

Leserbrief

Pokern um Bauplätze

Zum Artikel: „Keine Aktien mehr“ im SauerlandKurier vom 7. September erreichte uns folgender Leserbrief:

Jetzt beschäftigt sich die Politik auf Kreisebene mit dem Lehrbienenstand in Altenhundem. Etwas spät; aber besser als gar nicht. Auch ich war, wie die meisten Imkerinnen und Imker im Kreis Olpe in den letzten Jahrzehnten in einem der Imkerkurse an der Vogelwarte in Altenhundem und wurde erstklassig ausgebildet. Die Kurse waren die letzten Jahre immer ausgebucht, nicht ohne Grund, denn der Imkerverein Altenhundem leistet hier sehr gute Arbeit nicht nur für die Imker, sondern vor allem auch für Natur- und Umweltbildung bei Kindern, Schülern und Erwachsenen. Der Lehrbienenstand an der Vogelwarte ist für die Imker, Öffentlichkeit und die Natur alternativlos. Wer kann dann verstehen, dass dieser aufgegeben werden muss, nur weil ein bisher nie bebaubares Areal vielleicht doch zugebaut werden könnte. Wird der Imkerverein da als Spielball von Unternehmerinteressen eingesetzt? Es sind in der Vergangenheit vie-

le Fehler gemacht worden. Das Land NRW hätte das Gelände nie verkaufen dürfen, und wenn doch, hätte die Stadt Lennestadt von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen müssen. All das ist jetzt nicht wiederumkehrbar, aber die Stadt und der Kreis Olpe sollten jetzt überlegen, ob dieser Fehler wieder gut gemacht werden kann und mit den Eigentümern sprechen. Ein kleines Flaggschiff von Lennestadt und über die Kreisgrenzen hinweg würde sonst für immer versinken. Das kann keiner wollen, zumal es scheinbar um nicht nachvollziehbare Einzelinteressen und ein Pokern um Bauplätze geht. Ich hoffe, alle Beteiligten, inklusive dem Kreistag Olpe sind sich der Verantwortung bewusst und handeln jetzt sehr schnell, denn es bleiben nur wenige Monate.

**Christoph Schürholz
Landwirt und Imker
Wendener Straße 32
Hünsborn**

Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Wir behalten uns das Recht auf Kürzungen vor. Leserbriefe werden nur unter voller Namens- und Adressnennung veröffentlicht.